Ueber eine kleine Collection
von
Reptilien und Batrachiern
von Nias.

Von Dr. F. Werner-Wien.

Kürzlich erhielt ich von Herrn Dr. K. Jordan in Hannov.-Münden eine Anzahl von Reptilien und Batrachiern zur Bestimmung, welche von der Insel Nias bei Sumatra stammen und gebe nachfolgend das Verzeichniss der Arten. Neu ist für die Insel *Hemidactylus garnoti* DB., *Typhlops nigro albus* DB. und *Microhyla achatina* Boie, sowie eine hübsche Varietät von *Rana erythraea.*

Für Mittheilungen, welche mir bei der Determination von Nutzen waren, bin ich Herrn Prof. Dr. O. Boettger und Herrn G. A. Boulenger zu grossem Danke verpflichtet.

Litteratur.

1885. Fischer, Abh. Nat. Ver. Hamburg. IX. Band, Heft 1 No. 2.
1885. Boulenger, Ann. Mag. Nat. Hist. (5) Bd. XIV. p. 388.
1889. Boettger, Ber. Senckenbg. Naturf. Ges. Frankf. a. M. p. 306.
1889. Modigliani, Ann. Mus. Civ. Genova Seria 2a. Vol. VII., p. 113, Tafel 1.

Nach dem Verzeichniss Modigliani's ist auch die Reihenfolge der mir vorliegenden Arten geordnet.

1) *Hemidactylus frenatus* DB.
Boulenger l. c. p. 388.
Modigliani l. c. p. 115.

20 Exemplare, alle erwachsen; einfarbig oder mit vier mehr oder weniger undeutlichen Längsstreifen, von welchen

je zwei bei einem Nasenloch beginnen und durch das Auge über den Rücken, beziehungsweise Bauchrand hinziehen. Der Schwanz, wenn reproducirt, stets ohne Tuberkeln.

2) *Hemidactylus garnoti* DB.

Boulenger Rept. Batr. Brit. India, London 1890, p. 94.

Ich rechne zwei ziemlich schlecht erhaltene Exemplare (♀) zu dieser Art, mit deren Beschreibung sie recht gut übereinstimmen. Die Thiere sind beim ersten Anblick einer *Gehyra* sehr ähnlich.

3) *Gehyra mutilata,* Wiegm.

Fischer l. c. p. 1.

2 jüngere, ganz typische Exemplare.

4) *Gecko stentor* Cant.

Fischer l. c. p. 1.
Boulenger l. c. p. 388.

Ein grosses Exemplar (Kopfrumpflänge 17 cm., Schwanz abgebrochen). Ohröffnung genau halb so breit wie die Orbita, Supralabialen 15, Infralabialen 11, Praeanalporen 13. Oben schwarzbraun, unten schmutzigweiss mit grauen Flecken. Kopf mit weissen Flecken, dahinter auf dem Rücken 8 weisse, schmale Querbinden bis zur Kreuzbeinregion; Schwanz und Extremitäten ebenso gebändert.

5) *Gecko monarchus* DB.

Fischer l. c. p. 1.
Boulenger l. c. p. 388.
Modigliani l. c. p. 115.

12 Exemplare in verschiedenen Altersstufen, das grösste von 88 mm Kopfrumpf- und 106 mm Schwanzlänge. Alle grau mit den charakteristischen beiden Reihen schwarzer Flecken, die sich auf die vordere Schwanzhälfte erstrecken; die hintere ist weiss geringelt, vor jedem Querband ein grosser schwarzer Flecken, so dass die Schwanzspitze weiss und schwarz geringelt erscheint.

6) *Calotes cristatellus* Kuhl.

Fischer l. c. p. 1.
Boulenger l. c. p. 388.
Boettger l. c. p. 307.
Modigliani l. c. p. 118.

2 Exemplare, ziemlich jung (Kopfrumpflänge 90, Schwanzlänge 300 mm). Oben prachtvoll gelbgrün, unten bläulichgrün. Tympanum fast so gross wie das Auge, ungefähr dreieckig. Nackenkamm sehr klein, Rückenkamm fehlt. Hinterbeine reichen bei einem Exemplar mit der längsten Zehe bis zum Nasenloch, beim anderen über die Schnauzenspitze hinaus. Deutliche Falte vor der Schulter.

7) *Mabuia multifasciata* Kuhl.

Boulenger l. c. p. 388 (*Tiliqua rufescens*).

2 Exemplare; das eine mit unbeschädigtem Schwanze 280 mm lang, wovon 170 mm auf den Schwanz kommen. 32 Schuppen rund um die Rumpfmitte. Supranasalia nicht in Contact. Frontale länger als Frontoparietalia und Interparietale zusammen. Hinterbeine reichen noch etwas über die Achseln hinaus, sind also noch länger als bei den javanischen Stücken, die Boettger (Herpetolog. Mittheilungen in 29. bis 32. Ber. Offenb. Ver. f. Naturk. p. 118) beschreibt. Schuppen des Rückens 3-, der Oberseite der Tibia 2 bis 3kielig. Oberseite einfarbig dunkelbraun mit blauem Metallschimmer, Seiten lichter, Unterseite grünlichbraun, Schwanzunterseite schmutzigweiss.

Ein jüngeres Exemplar der Mabuia multifasciata von 86 mm Kopfrumpflänge (Schwanz unvollständig), besitzt 34 Schuppenreihen um die Rumpfmitte. Das vordere Frenale niedriger als das hintere. Lateral und Nuchalschuppen sehr schwach gekielt. Hinterbeine reichen mit der längsten Zehe bis zur Basis der Vorderextremität. Oben nussbraun mit zwei Paaren von schwarzen, unterbrochenen Längslinien. Seiten schwarzbraun mit weissen Flecken von der Grösse einer Schuppe. Unterseite bräunlich.

8) *Typhlops nigro albus* DB. (Exp. Gen. VI. p. 285.)

Jan. Icon. Gén. p. 20, l. 4, pl. VI. fig. 3.

Günther Rept. Brit. Ind. p. 172, pl. XVI. fig. F.

Neu für Nias. Diese schöne, ziemlich grosse Art (270 mm) wurde von Herrn Boulenger nach meinen Angaben identificirt, für welche Freundlichkeit ich ihm zu besonderem Danke verbunden bin. In der Sammlung des Freiherrn v. Rothschild, Tring (England).

9) *Chrysopelea ornata* Shaw var. hasselti Gthr.

Fischer l. c. p. 1.
Boulenger l. c. p. 389.
Boettger l. c. p. 307.
Modigliani l. c. p. 120.

2 Exemplare; Supralabialia 9, das 4. bis 6. unter dem Auge. Oben blutroth mit 39 Paaren dorsaler, sich nicht auf die Rumpfseiten erstreckender Querbinden von schwarzer Farbe. Zwischen je zwei Bändern desselben Paares eine grauweisse (vordere Rumpfhälfte) oder rothgelbe (hintere Rumpfhälfte) schmale Linie, Unterseite gelb, einfarbig, nach hinten grünlichgrau. Seitlich von der Bauchkante bleiben die Ventralen stets gelb, mit schwarzem Fleck am Hinterrande. Kopfzeichnung die gewöhnliche, Querbinden hier rothbraun und gelb.

10) *Dendrelaphis caudolineatus* Gray.

Fischer l. c. p. 1 *(Dendrophis)*.
Boulenger l. c. p. 389 *(Dendrophis)*.
Boettger l. c. p. 307.
Modigliani l. c. p. 120 *(Dendrophis)*.

Ein älteres und ein junges Exemplar. Bei ersterem 6 Infralabialia in Contact mit den vorderen Kinnschildern.

11) *Coluber* (*Compsosoma*) *melanurus* Schleg.

Ein prachtvolles, etwa 1200 mm langes Exemplar. Schuppenformel: V. 208 A. 1, Sc. 85/86 . . . . (Schwanz scheint nicht ganz vollständig zu sein).

Oberseite schwarzbraun, vollkommen einfarbig, Unterseite vorn dunkelgelbgrün (ebenso die Supralabialen), nach hinten allmählich immer dunkler (dunkel olivengrün) werden. Das ganze Thier mit starkem, blauem Metallschimmer. Die Einfarbigkeit scheint für die Nias-Exemplare die Regel zu sein, da auch Modigliani l. c. p. 120 bemerkt, dass die von ihm gefangenen „di un colore uniformamente bruno“ seien.

12) *Dryophis prasinus* Boie.
Fischer l. c. p. 1.
Boulenger l. c. p. 389.
Boettger l. c. p. 308.
Modigliani l. c. p. 120.

Ein prachtvoll grünes Exemplar. 2 kleine Frenalia. Temporalen 1 + 2, 1 + 2. Sacralschuppen gekielt. Kehle weisslich, Bauch bläulichgrün.

13) *Adeniophis bivirgatus* Boie (*flaviceps* Cant.).
Fischer l. c. p. 1. (*Callophis flaviceps.*)

Ein ziemlich junges Exemplar. Kopf gelblich mit zwei hintereinanderliegenden schwarzen Flecken auf der Parietalnaht. Schwanz und hinterste Rumpfparthie ziegelroth. Rumpf schwarz, am Bauchrand jederseits eine weisse Längslinie.

14) *Trimeresurus formosus* Schlgl.
Fischer l. c. p. 1. (*erythrurus*).
Boettger l. c.
Modigliani l. c. p. 121.

Ein kleineres Exemplar von schön gelbgrüner Farbe. Schuppen fast ausnahmslos ohne schwarze Ränder. Unterseite bläulichgrün, mit einer gelben Längslinie am Bauchrande jederseits. Das Thier enthielt einen wohlerhaltenen Nager (Maus) im Magen.

Das Exemplar besitzt sehr viel Aehnlichkeit mit einem *T. gramineus*, und dürften auch Fischer solche Exemplare vorgelegen haben, die ihn bestimmten, den *T. gramineus (erythrurus)* für Nias anzuführen.

15) *Rana macrodon* DB.
Fischer l. c. p. 2.
Boulenger l. c. p. 389.
Modigliani l. c. p. 121.

7 Exemplare, alle ziemlich jung. Die Unterkieferfänge nicht besonders stark entwickelt, aber immerhin ganz merklich. Der innere Metatarsaltuberkel nicht halb so lang wie die innere Zehe. Tibiotarsalarticulation reicht bis zum

Nasenloch oder bis zur Schnauzenspitze. Haut glatt, nur in der Sacralregion manchmal etwas körnig. Nur zwei Exemplare besitzen eine weissliche Vertebrallinie. Temporal- und Frenalregion und ein mehr oder weniger breites (bei einigen Exemplaren verwischtes oder ganz fehlendes) Querband zwischen den Augen (bei vorhandener Vertebrallinie von dieser durchschnitten) dunkelbraun. Hinterbeine dunkelbraun quergebändert. Oberlippe meist abwechselnd mit grossen dunkelbraunen und kleinen weissen Verticalflecken; am Unterkiefer ist diese Zeichnung noch deutlicher. Oberseite im übrigen graubraun oder schwarzbraun, nur ein einziges Exemplar gefleckt. Kehle hellgrau mit weissen und dunkelgrauen Flecken; Bauch und Unterseite der Extremitäten einfarbig, schmutzigweiss oder dunkel punktirt; Hinterbacken ebenfalls dunkel gesprenkelt.

16) *Rana erythraea* Schlgl.

Boulenger l. c. p. 389.
Modigliani l. c. p. 122.

6 jüngere Exemplare. Bei allen der erste Finger länger als der zweite. Interorbitalregion etwas breiter als ein oberes Augenlid. Tibiotarsalarticulation erreicht bei keinem Exemplar die Schnauzenspitze. Der innere Metatarsaltuberkel sehr klein. Oberseite gelb-, blau- oder dunkelolivengrün, einfarbig. Oberlippe silberweiss, ebenso Kehle und Bauch, Unterseite der Extremitäten mehr gelblich. Lateralfalte meist deutlich, goldgrün schimmernd, Tympanum schön blutroth, ebenfalls mit Metallglanz. Färbung der Ober- und Unterseite scharf getrennt.

16a) *var. elongata m.*

Kopf länger als beim Typus, überhaupt der Körperbau mehr gestreckt. Hinterbeine reichen mit der Tibiotarsalarticulation weit über die Schnauze hinaus. Oben braun, Seiten dunkler, Lateralfalten ebenfalls braun, Hinterbeine dunkelbraun gebändert.

3 Exemplare. In der Sammlung des Freiherrn v. Rothschild, Tring (England).

17) *Rhacophorus leucomystax* Grav.
Modigliani l. c. p. 122 *(maculatus)*.

Ein jüngeres Exemplar. Saugscheiben sehr klein. Hinterbeine reichen mit der Tibiotarsalarticulation über die Schnauzenspitze etwas hinaus. Oben hellgrau, Hinterbeine braun gebändert, Kehle und Bauch silberweiss.

18) *Microhyla achatina* Boie.
Boulenger Cat. Batr. Sal. p. 166.

Ein junges, ganz typisches Exemplar. Neu für Nias. In der Sammlung des Freiherrn v. Rothschild, Tring (England).

19) *Bufo claviger* Pirs.
Fischer l. c. p. 2.
Boulenger l. c. p. 389.
Modigliani l. c. p. 122.

5 Exemplare verschiedenen Alters. Unterseite bei allen gelblich oder hellbraun, Oberseite einfarbig dunkelbraun oder heller mit schwarzbraunen Flecken in zwei Längsreihen und Querband zwischen den Augen. Diese Kröte hat in vieler Beziehung eine ausgesprochene Aehnlichkeit mit den centralamerikanischen Krötenechsen *(Phrynosoma)*, namentlich der Kopf (von der Seite gesehen) und die ganze Zeichnung!

20) *Ichthyophis glutinosus* L.
Fischer l. c. p. 2.

Ein junges Exemplar.